



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 25.04.2014
Beginn:	19:04 Uhr
Ende	19:25 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Grießer, Heinz-Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1000 Bauantrag von Tilo Röcklein, Kastellstraße 13 b, 63924 Kleinheubach - Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Fl.Nr. 2930/9
- 1001 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 1001.1 Sanierung des Mühlbaches
 - 1001.2 Bürgerfragestunde
- 1002 Verabschiedung der zum 30. April 2014 ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die nichtöffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates vom 21.03. und 09.04.2014 und die öffentliche Sitzung am 09.04.2014 werden nicht erhoben. Sie sind damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 1000	Bauantrag von Tilo Röcklein, Kastellstraße 13 b, 63924 Kleinheubach - Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Fl.Nr. 2930/9
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Herr Tilo Röcklein, Kastellstraße 13 b, 63924 Kleinheubach, hat kurzfristig beantragt, seinen Bauantrag in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln, da vorher noch einige Fragen zu klären sind. So wurde u.a. bei der ersten Sichtung des Bauantrages festgestellt, dass sich der Anbau/Vorbau am Haus nicht innerhalb der Baugrenze befindet und somit eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich wird.

Der Bauantrag von Herrn Tilo Röcklein wird somit zur Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

TOP 1001	Informationen - Anregungen - Anfragen
---------------------	----------------------------------------------

TOP 1001.1	Sanierung des Mühlbaches
-----------------------	---------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 06.09.2013, lfd.Nr. 891.3)

Gemeinderat Wöber berichtet, dass der Mühlbach derzeit total ausgetrocknet ist und fragt nach, wie es dabei weitergehen soll.

Bürgermeister Kuhn erklärt, dass sich Frau Löhr, die in der ehemaligen Mühle wohnt, sehr intensiv darum bemüht, dass der Mühlbach wieder läuft. Sie hat den vorhandenen Schmutz entsorgt und die Gemeinde darum gebeten, die Quelle auf Höhe des Anwesens von Karl-Heinz Dolzer wieder anzuschließen. Im Bereich zwischen der Mühle und der Raiffeisenbank wurde in der Vergangenheit festgestellt, dass die Muffen nicht dicht sind und das Wasser in das Wiesengrundstück von Frau Marga Kern läuft.

Gemeinderat Lausberger erinnert daran, dass im vergangenen Jahr vorgeschlagen wurde, den Mühlbach mittels Videobefahrung zu untersuchen, um einen Einblick in dessen derzeitigen Zustand zu erhalten.

Der Vorsitzende entgegnet, dass dies bislang nicht möglich war, da die Rohre teilweise verstopft waren. Nach deren Reinigung bestünde nunmehr eventuell die Gelegenheit, eine Kame-rabefahrung durchzuführen.

TOP 1001.2	Bürgerfragestunde
-----------------------	--------------------------

Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

TOP 1002	Verabschiedung der zum 30. April 2014 ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Der Vorsitzende verabschiedet die ausscheidenden drei Marktgemeinderatsmitglieder Margarete Speth, Helga Blatz-Schmitt und Otmar Dumbacher.

Der Wortlaut zur Verabschiedung ist nachfolgend wieder gegeben.

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Alles hat seine Zeit“ – Diese Wirklichkeit ist schon in der Bibel zu lesen.

In unserem demokratischen System werden durch Wahlen Ämter immer nur für eine bestimmte Zeit auf Personen übertragen.

Die Kommunalwahl am 18. März 2014 hat auch in Schneeberg Veränderungen ergeben.

So scheidet drei Gemeinderatsmitglieder mit dem Ende der Legislaturperiode zum 30. April 2014 aus dem Gemeinderat aus.

Wir verabschieden heute unsere Kolleginnen Margarete Speth und Helga Blatz, sowie unseren Kollegen Otmar Dumbacher.

Margarete Speth und Otmar Dumbacher scheidet nach 6 Jahren Tätigkeit und Helga Blatz nach 12-jähriger Mitgliedschaft als Gemeinderätin und 6 Jahre als Ortssprecherin von Zittenfelden aus (Wiederwahl ist möglich).

Es ist mir persönlich ein großes Bedürfnis, Euch heute für Euren ehrenamtlichen Dienst im Gemeinderat ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Dies tue ich auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und der gesamten Schneeberger Bevölkerung.

In dieser Zeit Eurer Mitgliedschaft im Gemeinderat ist viel passiert. Es war nicht immer leicht. Wir mussten auch schwierige Entscheidungen treffen. Aber wir haben auch zusammen schöne Stunden gehabt, und wir konnten gemeinsam viele Aufgaben und Probleme erfolgreich lösen.

Wenn wir auf die letzten 6 Jahre zurückblicken, so standen folgende Themen im Vordergrund:

- Der Umbau des Kindergartens und die Schaffung von Räumen für die Kinderkrippe,
- die Renovierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule,
- die Ermöglichung einer optimalen Breitbandversorgung,
- die Sanierung (Modernisierung) der Wasserversorgung mit dem Einbau der Ultrafiltrationsanlage und dem Bau des Klärbehälters,
- die Erneuerung von Wasserleitungen und Kanalleitungen, sowie
- die Neugestaltung der Straße „In der Winterhelle“,
- die Erweiterung des Baugebietes am Sommerberg,
- die optimale Ausrüstung unserer Feuerwehr mit Fahrzeugen, sowie
- die Neugestaltung der alten Schule mit Umfeld in Hambrunn,
- und vieles andere mehr

Ihr alle habt Euch für die Lösung dieser Aufgaben zum Wohl der Bevölkerung von Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden eingebracht, habt die gemeindlichen Projekte begleitet und Sorge und Verantwortung dafür getragen, dass wir gute Lösungen finden.

Liebe Margarete, liebe Helga, lieber Otmar,
ich danke Euch ganz herzlich dafür, dass Ihr für die Arbeit im Gemeinderat Eure Zeit geopfert habt.

Wie oft hört man den Satz: „Dafür habe ich keine Zeit“, gerade wenn es um ehrenamtliche Arbeit geht.

Folgender Ausspruch stammt von Seneca, einem römischen Staatsmann:

*„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.“*

Bestimmt mussten auch manchmal familiäre Angelegenheiten zurückstehen, oder persönliche Hobbies und die Freizeit kamen dadurch einfach kürzer.

Aber diese Zeit im Gemeinderat war nicht umsonst. Durch Eure Tätigkeit im Gemeinderat habt Ihr für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger Eure Zeit gut genutzt.

Ihr alle habt Eure Lebenserfahrung, Euer fachliches Wissen und Können, Eure Ideen und Eure Begabungen eingebracht, um die gemeindlichen Aufgaben und Probleme gut zu lösen.

Dafür spreche ich allen ein großes Lob und meine Anerkennung aus.

Immer wart Ihr Ansprechpartner für die Bürger bei den gemeindlichen Belangen, und manchmal musstet Ihr Euch so einiges anhören.

Ihr habt Eure Arbeit und die Sorgen der Bürger ernst genommen. Der Respekt vor dem Anderen, der unterschiedlich denkt und zu anderen Wertigkeiten kommt, erfordert viel Kraft.

Ich danke Euch für Eure konstruktive Mitarbeit mit mir und mit dem Gemeinderat.

Ihr habt durch Eure ehrenamtliche Arbeit die Gemeinde Schneeberg gemeinsam mit Euren Kolleginnen und Kollegen vorwärts gebracht, und darauf dürft Ihr alle stolz sein.

Adolph Kolping hat es treffend formuliert:

„Wenn man Freud und Leid miteinander teilt, wächst man zusammen.“

Trotz einiger Schwierigkeiten haben wir es geschafft, uns als Gemeinschaft zu erleben.

Ich bin sicher, dass Ihr alle am Ende Eurer Tätigkeit im Gemeinderat sagen könnt:

„Es hat sich gelohnt und es war auch eine schöne, erfüllte Zeit, die ich nicht missen möchte“.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich auch bei Euren Ehepartnern, dem Karlheinz, dem Josef und der Maria, und bei Euren Familien.

Ihr habt so manche Stunde auf Euren Partner verzichten müssen, nur weil er/sie für gemeindliche Dinge unterwegs war. Ihr habt aber durch Rat, Tat und Verständnis Euren Ehepartner unterstützt. Dafür einen besonderen Dank an Euch.

Wir kommen nun zur Verabschiedung eines jeden einzelnen.

Ich möchte mit Margarete beginnen:

Liebe Margarete,

herzlichen Dank für Deinen Einsatz im Gemeinderat in den vergangenen sechs Jahren. Durch Deine berufliche Erfahrung als Erzieherin konntest Du vieles zur Entwicklung unseres Kindergartens beitragen. Du warst eine gute Vertreterin in den Ausschüssen für Kindergarten, Kirche und Kultur, und im Jugend- und Sportausschuss.

Kindergarten – Krippen – Schule haben sich gerade in den letzten sechs Jahren stark gewandelt und waren für uns von großer Bedeutung. Du konntest wichtige Beiträge zur Erziehung und Bildung leisten.

Im Hintergrund konntest Du vom reichen kommunalpolitischen Erfahrungsschatz Deiner Familie (von Deinem Bruder Egon und Deinem Ehemann Josef) profitieren.

Vielen herzlichen Dank für Dein Engagement im Gemeinderat.
Ich wünsche Dir viel Freude und Glück in Deiner Familie, bei deinem Ehemann, den Kindern und als Oma. Margarete - eine gute Zeit!

Überreichung des Geschenkes (Sekt und Handtuch mit Wappen) und Blumenstraußes

Lieber Otmar,

herzlichen Dank Dir für Deinen Einsatz im Gemeinderat in den vergangenen sechs Jahren. Im gereiften Alter hast Du die Erfahrung des Ortsobmannes des Bayerischen Bauernverbandes in den Gemeinderat eingebracht und als erfahrener „Schäfermeister“ warst Du für uns ein wichtiger Berater in landwirtschaftlichen Dingen.

Du weißt genau, was in der Landwirtschaft notwendig ist, und Du kennst alle Landwirte persönlich gut. Ist auch die Zahl der Landwirte zurückgegangen, so bleiben die Landwirtschaft und die Landschaftspflege in unserem ländlichen Raum von großer Bedeutung. Deine umfassenden Kenntnisse über Natur und Menschen sind immer wieder eingeflossen. Wir werden gerade diesen Aspekt im Gemeinderat in Zukunft vermissen.

Wir hoffen, dass Du Dich dann als Außenstehender auch weiterhin für die Belange der Landwirtschaft einbringst und uns als wichtiger Gesprächspartner zur Verfügung stehst.

Die Familie Dumbacher hat über Jahrzehnte das Geschehen in der Gemeinde Schneeberg mitgestaltet – Dein Vater als Bürgermeister und Elmar als Kreis- und Gemeinderat. Als Mitglied des Bauausschusses hast Du viele Bauprojekte begleitet.

Deine umfassenden Kontakte, besonders zu der älteren Bevölkerung, der Feuerwehr, den Mitgliedern des Reitervereins, den Jägern und den Landwirten, war eine wichtige Ergänzung für die Arbeit im Gemeinderat. Dort hast Du immer lange gut zugehört.

Du konntest jedoch auch dann Deine Meinung mit Leidenschaft und Nachdruck vertreten.

Ich danke Dir für Deinen Beitrag bei der 775-Jahrfeier. Die Ausstellung der verschiedenen Schafe war eine erfreuliche Bereicherung.

Ich wünsche Dir und Deiner Frau Maria Gesundheit, Glück und alles Gute für die Zukunft.

Überreichung des Geschenkes (Sekt und Handtuch mit Wappen) und Blumenstraußes

Liebe Helga,

seit 18 Jahren bist Du eine wichtige Vertreterin im Gemeinderat. Du warst die ersten 6 Jahre als Ortssprecherin von Zittenfelden im Gemeinderat tätig und anschließend seit 2002 als Gemeinderätin von Schneeberg.

Vieles ist in diesen 18 Jahren im Gemeinderat behandelt worden, was Zittenfelden betrifft. Ich erinnere mich an die wunderbare 650-Jahrfeier von Zittenfelden, die Du hauptverantwortlich organisiert hast. Wir haben zusammen mit Dir und der Zittenfeldener Bevölkerung den Platz vor der Kirche mit Brunnen und Spielplatz neu gestaltet. Ein Großprojekt war der Anschluss des Ortsteiles Zittenfelden an die Kanalisation von Schneeberg.

Als Vorstandsmitglied in der Zittenfeldener Feuerwehr übernimmst Du mit dem Brandschutz und der Technischen Hilfe gemeindliche Aufgaben. Aber auch das Gemeinschaftsleben in Zittenfelden liegt Dir ganz besonders am Herzen.

Du kümmerst Dich um die kirchlichen Angelegenheiten von Zittenfelden als Pfarrgemeinderätin. Als Kurierdienstfahrerin bist Du immer informiert und ganz besonders gut informiert über die kleinen und großen Anliegen der Zittenfeldener Bevölkerung.

Ich möchte ganz besonders Deine Hilfsbereitschaft, Deine Geduld und Dein Engagement für Zittenfelden und Schneeberg loben.

Es war für mich eine ganz besondere Freude und Ehre, Dich und Karlheinz im März diesen Jahres trauen zu dürfen.

Dir und Karlheinz alles Gute auf Eurem gemeinsamen Lebensweg, viel Kraft, Zuversicht, Mut und Gelassenheit in Eurem Tun und und vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Überreichung des Geschenkes (Sekt und Handtuch mit Wappen) und Blumenstraußes

Ich darf Euch alle, und das ist guter Brauch seit Jahrzehnten, zum Abschluss der Legislaturperiode und als Dankeschön an alle Beteiligten ins Gasthaus „Hellas“ einladen, um in gemütlicher Runde die Legislaturperiode 2008 - 2014 ausklingen zu lassen.“

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Heinz-Peter Grieser
Schriftführer/in